



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

Die Ministerin

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

An die  
Schülerinnen und Schüler  
aller Schulen des  
Landes Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Gesch-Z.: PÖ.5/PÖ- zw  
Hausruf: (0331) 866 - 35 00  
Fax: (0331) 27548 - 4870  
Zentrale: (0331) 866 - 0  
Internet: [mbjs.brandenburg.de](http://mbjs.brandenburg.de)  
Ministerinbuero@mbjs.brandenburg.de

Potsdam, 5. August 2021

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

die großen Ferien sind vorbei und die Schule beginnt wieder. Ich hoffe, ihr hattet eine erlebnisreiche Ferienzeit mit euren Eltern, mit euren Freundinnen und Freunden und habt Kraft und Energie für das kommende Schuljahr getankt.

Das vergangene Schuljahr 20/21 wird euch ebenso wie mir gewiss als ein ganz besonderes, ein sehr außergewöhnliches in Erinnerung bleiben.

Ihr habt während des pandemiebedingten Distanz- oder Wechselunterrichts Enormes geleistet: Oft habt ihr sehr eigenverantwortlich und eigenständig lernen müssen und meist seid ihr umsichtig mit dieser herausfordernden Situation umgegangen. Ihr habt im vergangenen Schuljahr bewiesen, dass Krisen uns auch stärken können. Viele unter euch sind gewachsen an Kompetenzen, an Verantwortungsgefühl, an Hilfsbereitschaft. Eure Eltern, Geschwister, Angehörige haben geholfen, das tägliche Pensum zu bewältigen. Das war toll und dafür danke ich allen.

Nach den Ferien möchten wir Euch so viel Normalität wie möglich bieten. Wir wissen, dass für die meisten Schülerinnen und Schüler der Präsenzunterricht, das gemeinsame Lernen und der Austausch mit Freunden die beste aller Unterrichtsformen ist.

Daher werden wir auch nach den Sommerferien im Präsenzunterricht starten. Die Voraussetzungen dafür sind gut, die Erwachsenen, die in der Schule arbeiten, haben alle ein Impfangebot erhalten, Test- und Hygienekonzepte stehen und sind erprobt.

Allerdings gilt es auch im neuen Schuljahr ein paar Corona-Regeln einzuhalten.



Die **Testpflicht in Schulen** besteht fort. So sind der Zutritt zur Schule und die Teilnahme am Präsenzunterricht nur erlaubt, wenn an zwei von der jeweiligen Schule bestimmten Tagen pro Woche ein negativer Testnachweis vorgelegt wird (Selbsttests ohne Aufsicht sind weiter zulässig).

Das **neue Schuljahr** beginnt mit zwei Schutzwochen. Das heißt, dass in den ersten beiden Schulwochen nach den Sommerferien (09. bis 20. August) alle Schülerinnen und Schüler, also auch diejenigen der Jahrgangsstufen 1 bis 6, in den **Innenbereichen der Schule eine medizinische Maske** tragen (außer im Sportunterricht). Ab dem 21. August gilt diese Maskenpflicht – wie bisher – nur für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7.

Der beste Schutz der Schulen kommt allerdings von außen: Von Erwachsenen, die sich impfen lassen, sich diszipliniert verhalten und ihre Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen wahrnehmen.

Denn in den beiden vergangenen Schuljahren haben Schülerinnen und Schüler durch Wechsel- und Distanzunterricht zur Kontaktreduzierungen beigetragen und dadurch ältere und erkrankte Erwachsene geschützt. Dies ist angesichts der fortgeschrittenen Impfungen der Erwachsenen so nicht mehr erforderlich. Im Gegenteil: Geimpfte tragen dazu bei, das Infektionsgeschehen auch bei Kindern und Jugendlichen zu reduzieren.

Im Verhältnis zum letzten Schuljahr stellt sich zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 die Situation also anders dar. Deshalb erwarten wir jetzt zuversichtlich ein Jahr mit regelhaftem Schulbetrieb – ohne das Infektionsgeschehen aus dem Blick zu verlieren.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern des Landes Brandenburg einen guten Start in das neue Schuljahr, ein erfolgreiches Lernen, Gesundheit, sowie Spaß und Freude in der Lernzeit wie in der Freizeit.



Britta Ernst